

**Zeitschrift:** Oltner Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Akademia Olten  
**Band:** 56 (1998)

**Artikel:** Stiftung Raum für Randgruppen, Olten  
**Autor:** Jeger, Cyrill  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-659945>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Stiftung Raum für Randgruppen, Olten

Immer wieder müssen Randgruppen in unserer Gesellschaft aufgefangen und betreut werden: Entwurzelte, Drogenabhängige und Gassenangehörige, die oft durch Krankheit, fehlende Arbeitsplätze, Obdachlosigkeit, schlechte Ernährung usw. zusätzlich getroffen werden. Um diese Menschen aufzufangen, brauchen wir Raum zum Wohnen, Raum zum Arbeiten, Raum zum Leben. Diesen Raum zu schaffen und zu erhalten ist der Zweck der Stiftung Raum für Randgruppen, Olten.

*Haus an der Tannwaldstrasse 50*



Die Stiftung wurde am 12. Juni 1992 im Gemeinderatssaal der Stadt Olten gegründet. In Erfüllung ihres Zweckes kann die Stiftung Liegenschaften und Räumlichkeiten erwerben oder mieten und an geeignete Trägerschaften weitervermieten. 1995 konnte durch die Stiftung nach längerer Vorbereitung das erste Haus an der Tannwaldstrasse 50 in Olten gekauft werden. Dort führte der Verein *Auffangstation Region Olten* seit Jahren die Auffangstation und verschiedene Wohngruppen. Dieser konnte die ganze Liegenschaft von der Stiftung mieten. Sie bietet auf unterschiedlichen Niveaus Hilfe zur Selbsthilfe. Von der Notschlafstelle über die Wohngruppe bis zum Begleiteten Wohnen verfolgen alle Angebote das Ziel, die Wohnkompetenz der Klienten bis zur Selbständigkeit zu fördern. Dank ausgewiesener Fachleute und jahrelanger Erfahrung hat sich die Auffangstation Olten ein hohes Ansehen als Kompetenzzentrum für Wohnen mit Randgruppen erarbeitet.

Der Wohnraum für randständige Menschen will finanziert sein. Die Stiftung Raum für Randgruppen, Olten, hat zum Ziel, Beiträge von Privatpersonen mit Mitteln aus der Wirtschaft und der öffentlichen Hand für einen guten Zweck zu verbinden. Das ist aktuellste Deregulierung und spart Kosten für alle. Die Stiftung hat mit neuen Ideen die Mittelbeschaffung an die Hand genommen. Mit kulturellen Anlässen macht sie auf ihren guten, sozialen Zweck aufmerksam. Seit 1993 führt die Stiftung Raum für Randgruppen, Olten, die Bettgaskonzerte durch.

Im ersten Jahr konnte das Huttwiler Kammerorchester mit dem bekannten Solothurner Pianisten Adalbert Roetschi verpflichtet werden. Im Jahr darauf spielte der im Ausland bekannt

gewordene Oltner Cellist Kurt Hess mit seiner Frau, der Pianistin Sue Loh. 1995 trat der Flötist Peter Lukas Graf, mit Ursula Holliger an der Harfe im Konzertsaal auf, und 1996 spielte das renommierte Berner Streichquartett, 1997 das Swiss Chamber Trio mit Dave Aguilar, Michael Erni und Gerhard Gloor. Diese qualitativ hochstehenden Veranstaltungen im Konzertsaal Olten sind zu einem Höhepunkt des kulturellen Lebens in der Region geworden.

Die heutige und vorerst einzige Liegenschaft der Stiftung an der Tannwaldstrasse 50 muss unterhalten werden. Zusätzlich sollen jedoch weitere Liegenschaften für die Stiftung erworben und zweckmässig angepasst werden. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung. Wir bieten Garantie, dass alle Spenden und Vermächnisse vollumfänglich dem Erwerb und Unterhalt von Liegenschaften zugute kommen und dass keine Verluste durch Sitzungsgelder entstehen – der Stiftungsrat arbeitet ehrenamtlich. Regelmässig werden die Spenderinnen und Spender durch den Stiftungsbrief orientiert. Dieser vermittelt Information und Transparenz.

Mitglieder des Stiftungsrates:

Dr. med. Cyrill Jeger, Arzt und Kantonsrat, Olten, Präsident; Ernst Gomm, Gemeindepräsident, Trimbach; Ruedi Heutschi, Stadtrat und Kantonsrat, Gabriele Plüss, Stadträtin und Kantonsrätin, Anton Scheidegger, Architekt, Gunter Thiel, Versicherungsexperte, Urs Aerni, Buchhalter, Kassier, Giovanni Hohl, Präsident Verein Auffangstation, Olten; Trudi Moser, alt Kantonsrätin, Tanzlehrerin, Obererlinsbach; Dr. med. Christoph Ruef, Arzt, Kurt Schibler, Chefredaktor, Ernst Zingg, Stadtpräsident, Olten.